



**FORSCHUNGS- UND
TRANSFERBERICHT**

2018



Jede gute Forschung beginnt mit einem Rätsel. Wer das übersieht oder keine echten Fragen hat, kommt dem Geheimnis des Lebens wohl kaum auf die Schliche. Deshalb wecken wir an der CVJM-Hochschule Neugier und sind skeptisch gegenüber jeder Art von Denkverboten.

Prof. Dr. Stefan Jung,
Professor für Management und Organisation

FORSCHUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE: RELEVANT FÜR KIRCHE & GESELLSCHAFT

Als „University of Applied Sciences“ ist die CVJM-Hochschule in Kassel dem Anspruch verpflichtet, empirische Forschungsarbeit und die Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Theorien stets in einen fruchtbaren Dialog mit der Praxis der Sozialen Arbeit sowie der Religions- und Gemeindepädagogik zu bringen.

Unser Anliegen ist es, den Transfer unserer Forschungsbemühungen in die Praxis konsequent zu ermöglichen. Dazu kooperieren wir mit verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland. Denn Forschung im „Elfenbeinturm der Wissenschaft“, ohne den Bezug zur Praxis bleibt ohne Relevanz. Daher vermitteln wir unsere Erkenntnisse durch Fachtage, Symposien oder Workshopformate an die entsprechenden Zielgruppen.



Dabei werden sowohl der christliche Glaube als auch die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Vielfalt der sozialräumlichen Gegebenheiten an der CVJM-Hochschule wissenschaftlichen Standards gemäß reflektiert und treten in der Forschung in einen interdisziplinären Dialog ein.

Auf den nachfolgenden Seiten unseres dritten Forschungs- und Transferberichts 2018 finden Sie ausgewählte Beispiele unseres Engagements im Bereich Forschung. Damit fassen wir den Forschungsoutput der CVJM-Hochschule komprimiert zusammen und legen auf diese Weise Rechenschaft zu dem, was und wie wir forschen ab.

Mein besonderer Dank gilt erneut allen Kolleginnen und Kollegen, die in den vergangenen Semestern aktiv mit ihren Forschungsprojekten ihre Expertise und ihre Leidenschaft beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Erkenntnisse bei der Lektüre!



Prof. Dr. Gerold Zimmermann

Prorektor für Forschung, Lehre und private Hochschulförderung

DIE CVJM-HOCHSCHULE

DIE CVJM-HOCHSCHULE IN KASSEL UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Bachelor- und Masterstudiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.

CVJM IN DEUTSCHLAND: JUGENDARBEIT MIT VISION

Träger der CVJM-Hochschule ist der CVJM Deutschland, ein Zusammenschluss von 13 selbständigen Mitgliedsverbänden, denen ca. 2 200 CVJM-Ortsvereine angehören mit etwa 330 000 Mitgliedern und regelmäßig Teilnehmenden.

BILDUNG MIT TRADITION - SEIT 90 JAHREN

Der CVJM gehört zum weltweiten Netzwerk der YMCA (Young Men's Christian Association), die weltweit größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit insgesamt 58 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

Institutionelle Mitgliedschaften:

Konferenz der Rektorinnen und Rektoren sowie Präsidentinnen und Präsidenten der Evangelischen Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik

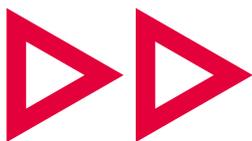
Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit



Fachbereichstag Soziale Arbeit

Bildung durch Werte hat verändernde Kraft und setzt Maßstäbe für eine Gesellschaft der Zukunft.

Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt,
Rektor der CVJM-Hochschule



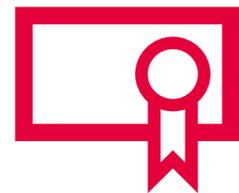
INNOVATIV UND GESELLSCHAFTSRELEVANT

Wir sind eine Inspirationsquelle für christliche Jugendarbeit und soziales Handeln in Deutschland und erforschen, vernetzen und entwickeln Formate und Konzepte für CVJM, Kirche und Gesellschaft von morgen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von christlichem Profil, praxisnaher Forschung und innovativer Lehre.



LERN- UND LEBENS-GEMEINSCHAFT

Wir eröffnen unseren Studierenden Raum für individuelle Entfaltung und Entwicklung. Auf dem CVJM-Campus bieten wir ein Lernumfeld in Voll- und Teilzeitstudium, in dem wir gemeinsam Leben und Glauben teilen – auch über die Zeit in Kassel hinaus.



STAATLICH UND KIRCHLICH ANERKANNTE ABSCHLÜSSE

Wir bieten unseren Studierenden staatlich anerkannte und akkreditierte Abschlüsse in Deutschland. Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen eröffnen sich vielfältige berufliche Perspektiven im In- und Ausland.

Diakonie 
Hessen

Diakonie Hessen

 **DGfE** Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft
Krankenkassen-Heilpädagogie

Deutsche Gesellschaft für
Erziehungswissenschaft

 **HDL**

Hochschulverbund
Distance Learning

be

Bundesverband Individual-
und Erlebnispädagogik



FORSCHUNG

AN DER

CVJM-HOCHSCHULE

FORSCHUNGSKONZEPT

Die CVJM-Hochschule ist dem gesellschaftlichen Bildungsauftrag, dem Zukunftsbild einer inklusiven Gesellschaft sowie der im Grundgesetz verankerten Freiheit von Forschung und Lehre verpflichtet.

Forschung im interdisziplinären Dialog

Sowohl der christliche Glaube als auch die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Vielfalt der sozial-räumlichen Gegebenheiten werden an der CVJM-Hochschule wissenschaftlichen Standards gemäß reflektiert und treten in der Forschung in einen interdisziplinären Dialog ein.

Kernbereiche Theologie und Soziale Arbeit

Vor diesem Hintergrund betreibt die CVJM-Hochschule Forschung zur Generierung neuen anwendungsnahen Wissens. Sie sieht darin die Basis für eine akademisch anspruchsvolle sowie didaktisch hochwertige Lehre in den Kernbereichen Theologie (Religions- und Gemeindepädagogik) und Soziale Arbeit.

FORSCHUNGSLITLINIEN

Das Forschungskonzept der CVJM-Hochschule setzt sich folgende Leitlinien in der Forschungsarbeit:

- ▶ enger Praxisbezug
- ▶ strenge Einhaltung forschungsethischer Prinzipien
- ▶ partizipativ (Teilnahme von Studierenden, Einbindung in Projekte mit Partnern aus Kirche und Unternehmen)
- ▶ Rückbindung in Lehre

Gefördert durch:



Wissenschaft ist ein integraler Bestandteil unserer Kultur. Es ist kein fremdartiger Geheimkult, betrieben von einer obskuren Priesterschaft, sondern eine der herrlichsten, intellektuellen Traditionen der Menschheit.

Stephen Jay Gould (1941-2002)
Professor an der Harvard University

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Als „University of Applied Sciences“ betreibt die CVJM-Hochschule anwendungsorientierte Forschung. Forschungsschwerpunkte werden unter der übergreifenden Fragestellung des interdisziplinären Diskurses zwischen Theologie und den Humanwissenschaften definiert.

Fokussierung wertorientierter Sozialarbeit

- ▶ Methoden und Wirkung in der Sozialen Arbeit und Jugendarbeit: Dieser Schwerpunkt bündelt die empirische Arbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit besonderem Schwerpunkt auf die Jugendarbeit, aber auch darüber hinaus im breiteren Bereich der Sozialen Arbeit, insbesondere dem Bereich Migration und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

- ▶ Praktische Ethik: Management, Ethik und Organisation in CVJM, Kirche und Diakonie; die Forschungsarbeit in diesem Bereich ist dezidiert als Schnittstelle zu den Bereichen Theologie und Soziale Arbeit orientiert und konzipiert sowie interdisziplinär ausgerichtet.
- ▶ Pädagogische Ansätze und Methoden: Zukunftsweisende Handlungsfelder wie Medienpädagogik, Erlebnispädagogik sowie Religions- und Gemeindepädagogik.

In Kooperation mit:

UNIKASSEL
VERSITÄT

Universität Bielefeld

HS PF

IEEG

HfH Internationale Hochschule für Heilpädagogik

Leibniz Universität Hannover

U+H Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄT SIEGEN

HOCHSCHULE HANNOVER
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS

EVANGELISCHE BANK INSTITUT FÜR ETHISCHES MANAGEMENT

PROFIL

Das Evangelische Bank Institut für Ethisches Management (EBI) forscht zu Themen aus den Bereichen Management, Ethik und Organisation im Kontext von Kirche und Diakonie. Das Institut wurde 2011 durch eine großzügige Förderung der Evangelischen Bank (ehem. Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Kassel) gegründet, welche die Institutsarbeit bis heute aktiv fördert und unterstützt.

Das EBI ist Herausgeber der wissenschaftlichen Buchreihe „Management, Ethik, Organisation“ (MEO) bei Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, in der eigene Forschungsergebnisse und Diskussionsbeiträge sowie auch externe Forschungsarbeiten veröffentlicht werden. Mit dieser Schriftenreihe werden die Bezugsdynamiken zwischen Managementpraxis, den normativen An- und Widersprüchen kirchlicher und diakonischer Organisationen sowie deren organisationaler Entscheidungslogik thematisiert und dadurch der interdisziplinäre Dialog angeregt.

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Stefan Jung
0561 3087-521
jung@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ebi

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2018:** Interdisziplinärer Forschungsverbund zum Thema „Die Arbeit der Tafeln in Deutschland“, Engagement von hilfsbedürftigen Personen (gemeinsam mit dem Institut für Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover sowie der Hochschule Hannover, Fakultät für Diakonie, Gesundheit und Soziales)
- ▶ **seit 2017:** Evaluation des Projektes „Kirche als lernende Gemeinschaft“ im Evangelischen Jugendwerk Württemberg (EJW)
- ▶ **seit 2015:** „Walk the Way - Move the Y“ Beratung diverser Interventionsstrategien im Kontext einer Veränderungsinitiative für einen großen Mitgliedsverband im CVJM Deutschland

In Kooperation mit:



FORSCHUNGSINSTITUT EMPIRICA FÜR JUGEND, KULTUR UND RELIGION

PROFIL

Das Forschungsinstitut empirica führt seit mehreren Jahren eigenständig drittmittelfinanzierte empirische Forschungsprojekte durch. Spezialisiert hat es sich auf die Erforschung christlich-religiöser Lebenswelten und Lebensweisen.

Ziel ist es, empirisch gesichertes Wissen auf Fragen zu erlangen, die einerseits für die Praxis relevant sind (z. B. für christliche Jugendarbeit, Gemeindearbeit allgemein, die Navigation kirchlicher Veränderungsprozesse etc.), andererseits aber auch für den wissenschaftlichen Diskurs. Letzteres geschieht in verschiedenen beteiligten Disziplinen, vor allem der empirischen Theologie, der Religionssoziologie und der Gemeinde- und Religionspädagogik.

- ▶ **seit 2017:** Lebensweisen christlicher Singles. Drittmittelprojekt, finanziert durch die SCM-Stiftung, gemeinsam mit dem SCM-Verlag
- ▶ **2014-2018:** Glaubens- und Lebenswelten von Jugendlichen. Wie hochreligiöse Jugendliche heute glauben. Drittmittelprojekt finanziert durch die Wertestarter-Stiftung, das Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen und die Deichmann-Stiftung, gemeinsam mit dem Evangelische Bank Institut (EBI)
- ▶ **seit 2016:** Gehen oder bleiben? Eine deutschlandweite Untersuchung zu den Kirchenaustrittsmotiven evangelischer und katholischer Christinnen und Christen. Drittmittelprojekt finanziert durch das Bistum Essen, gemeinsam mit dem Fachbereich Religionspädagogik der Universität Siegen

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

In Kooperation mit (u. a.):



DEICHMANN

SCM

Stiftung Christliche Medien

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Tobias Faix, DTh (UNISA)
0561 3087-527
faix@cvjm-hochschule.de

Prof. Dr. Tobias Künkler
0561 3087-502
kuenkler@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/empirica

INSTITUT FÜR ERLEBNISPÄDAGOGIK

PROFIL

Das Institut für Erlebnispädagogik (IfEP) der CVJM-Hochschule forscht praxisnah an der Schnittstelle von Erlebnispädagogik und Sozialer Arbeit bzw. Religionspädagogik. Im Zentrum stehen die wissenschaftliche Begleitung der erlebnispädagogischen Angebote, Schulklassentrainings und Weiterbildungen im Programmbereich Erlebnispädagogik. Darüber hinaus publiziert das Institut zu neuen, innovativen Methoden der Erlebnispädagogik, wie etwa der Kombination von Erlebnispädagogik und Stottertherapie, erlebnispädagogischen Baumhauscamps oder dem Ansatz der Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. Wir forschen dem Paradigma der qualitativen Sozialforschung folgend mit Gruppeninterviews, teilnehmender Beobachtungen oder Expertinnen- bzw. Experten-Interviews, um die erlebnispädagogischen Übungen und deren Wirkung zu analysieren.

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Germo Zimmermann
0561 3087-524
zimmermann@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ifep

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2018:** Entwicklung eines Lehrbuchs in der Reihe „Grundwissen Soziale Arbeit“ im Kohlhammer-Verlag (Stuttgart) zum Thema „Einführung in die Wildnis- und Erlebnispädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe“
- ▶ **seit 2017:** Entwicklung eines erlebnispädagogischen Kurses zum christlichen Glauben („Step Out“)
- ▶ **seit 2015:** Erlebnispädagogik trifft Stottertherapie. Ein qualitatives Forschungsprojekt zum Einsatz erlebnispädagogischer Methoden in einer Stotterintensivtherapiewoche. Drittmittelprojekt finanziert durch die GLS-Treuhand-Stiftung, gemeinsam mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Das IfEP ist Mitglied im „European Institute for Outdoor Adventure Education and Experiential Learning (EOE)“ einem Zusammenschluss von zehn europäischen Universitäten.

EOE Network

INSTITUT FÜR

MISSIONARISCHE JUGENDARBEIT

PROFIL

Das Institut für missionarische Jugendarbeit wurde 2011 durch eine Förderung von Dr. Heinz-Horst Deichmann gegründet und erforscht, entwickelt und reflektiert Methoden und Grundfragen missionarischen Handelns in Jugendarbeit und Gemeinde, implementiert dies in Ausbildung und Lehre und transferiert die Erkenntnisse in die Praxis.

Das Institut setzt dabei auf eine starke Vernetzung mit Organisationen aus der Praxis und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und ist in zahlreichen Projekten und Fachpublikationen für die Praxis involviert.

Innerhalb der Lehre verantwortet das Institut das Studienprofil „Missionarische Jugendarbeit“ und führt darüber hinaus regelmäßige Zertifikatskurse zur missionarischen Homiletik durch.

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2018:** Digitalisierung in der Jugendarbeit
- ▶ **seit 2017:** Jugend auf Glaubenskurs
Forschungsprojekt zur Sammlung und Evaluation bestehender Formate von Glaubenskursen für Jugendliche, sowie zur Entwicklung neuer Formate. Drittmittelprojekt, finanziert durch die Deichmann-Stiftung und Andere Zeiten e. V. in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste (A-M-D)
- ▶ **seit 2016:** Wissenschaftliche Begleitung der Fresh X-Weiterbildung.
Die an der CVJM-Hochschule in Kooperation mit dem Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung der Universität Greifswald durchgeführte Weiterbildung für Pioniere in Kirche:Mission:Gesellschaft wird vom Institut wissenschaftlich begleitet und evaluiert

In Kooperation mit (u. a.):



Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Florian Karcher
0561 3087-528
karcher@cvjm-hochschule.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lena Niekler, M.A.
niekler@cvjm-hochschule.de
www.cvjm-hochschule.de/imja



FACHTAG 2018

CHRISTLICHE JUGENDARBEIT

IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Dorothee Pfrommer (2. Vorsitzende CVJM Deutschland)
und Prof. Dr. Germa Zimmermann beim Fachtag 2018

MIGRATION: HERAUSFORDERUNG UND CHANCE

Wie christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft gelingen kann, damit beschäftigte sich der Fachtag „Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“ an der CVJM-Hochschule in Kassel. 96 Haupt- und Ehrenamtliche aus der Arbeit mit Geflüchteten reisten dazu aus ganz Deutschland an, um sich über ihre Arbeit auszutauschen und neue Impulse zu erhalten.

Eva Kühne-Hörmann, hessische Landesjustizministerin, dankte in ihrem Grußwort allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren: „Migration macht Deutschland vielfältig und bunt. Ohne Sie wäre diese Arbeit nicht möglich.“

Der Fachtag wurde in Kooperation mit den „Wertestartern“, der Stiftung für christliche Wertebildung (Berlin), veranstaltet. Ihr Vorstandsvorsitzender Pfarrer Hartmut Hühnerbein hob die Bedeutung des Fachtags für jeden einzelnen Teilnehmenden hervor, denn: „Die Arbeit mit Geflüchteten

kann nur in guter und produktiver Netzwerkarbeit geschehen.“

„Christliche Jugendarbeit arbeitet an der Kirche von morgen und nicht am Erbe von gestern. Als Christen werden wir durch die verschiedenen Kulturen der Geflüchteten in unserer Gemeindegemeinschaft beschenkt“, appellierte Pfarrer Johannes Weth.

DEUTSCHLAND ALS MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Mike Corsa, Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej), machte in seiner Keynote deutlich, dass Deutschland durch seine zentrale Lage schon immer ein Land war, das Zuwanderung erlebte: „Nach der Definition haben 20 Prozent der deutschen Bevölkerung einen Migrationshintergrund, das heißt, sie selbst oder ihre Eltern sind ohne deutsche Staatsangehörigkeit geboren. Doch blickt man 200 Jahre in der Geschichte zurück, dann hat wahrscheinlich die Hälfte der hier Anwesenden eine Migrationsgeschichte.“

gefördert durch:



**WERTE
STARTER**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Eva Kühne-Hörmann

**Migration macht Deutschland vielfältig und bunt.
Ohne Ihr Engagement als Ehrenamtliche wäre
diese Arbeit nicht möglich.**

Eva Kühne-Hörmann,
Justizministerin des Landes Hessen

INTEGRATIONSPOTENTIALE DES EHRENAMTES

Dr. Misun Han-Broich, Lehrbeauftragte an der Evangelischen Hochschule Berlin, sprach in ihrer Keynote zum Thema „Ehrenamtliches Engagement und Integration – Chancen und Grenzen für die Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“. Sie betonte, dass das Ehrenamt ein unverzichtbarer Baustein zur Integration Geflüchteter sei: „Die größte Wirkung hat das Ehrenamt in der seelisch-emotionalen Integration. Hier werden Beziehungen zwischen Einheimischen und Geflüchteten aufgebaut.“

BEZIEHUNGEN SIND DER SCHLÜSSEL

Wie wichtig Beziehungen sind, machte auch Peter Arthur, Pastor der interkulturellen christlichen Gemeinde Akebulan aus Berlin, deutlich: „Briefe mit Anlagen reichen nicht, um Menschen zu meinen Veranstaltungen einzuladen. Nur wenn wir sie persönlich ansprechen, kommen sie in unsere Gemeinden. Beziehungen sind der Schlüssel für gelingende Integration.“



**Dümling, B., Löchelt, K., &
Zimmermann, G. (Hrsg.). (2018).**

Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.

ISBN: 978-3761565131

PLANSECUR
Stiftung

Die Publikation wurde durch eine Förderung der PLANSECUR Stiftung ermöglicht. www.plansecur-stiftung.de



SOZIALE ARBEIT: PROSTITUTION HEUTE

BEFUNDE UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE SOZIALE ARBEIT

Ebenso skandalisiert wie verharmlost ist die Praxis gewerblichen Geschlechtsverkehrs immer wieder Gegenstand kontroverser gesellschaftlicher Debatten. Undeutlich bleibt dabei oft, was genau gemeint ist und über wen gesprochen wird. Die rechtliche Lage, die sozioökonomische Position, die Profiteure und die Benachteiligten eines sich ständig verändernden Milieus müssen nämlich ebenso berücksichtigt werden wie die Orte von Prostitution und das Geschlecht der Betroffenen.

Dieser Sammelband möchte gegenwärtige Strömungen und Auffassungen sichtbar machen, Ursachen und Motive von Prostitution argumentativ aufbereiten, die Nachfrageseite

und ihre Rolle im Prostitutionssystem beleuchten, den Einfluss medialer Sujets nachzeichnen und auch die Probleme benennen, die im Rahmen der Feldforschung entstehen. Zudem stellt der Band wichtige Beratungs- und Ausstiegsangebote vor, die insbesondere in Deutschland und Schweden verfolgt werden.



**Schurian-Bremecker, C.,
Angelina, C., & Piasecki, S.
(Hrsg.). (2018).**

Prostitution heute. Befunde
und Perspektiven aus
Gesellschaftswissenschaften
und Sozialer Arbeit. Marburg:
Tectum.

ISBN 978-3828841062

FREIWILLIGES ENGAGEMENT UND SOZIALE INKLUSION

PERSPEKTIVEN ZWEIER GESELLSCHAFTLICHER PHÄNOMENE IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Freiwilliges Engagement und soziale Inklusion sind soziale Praktiken, die zunächst nicht unbedingt miteinander in Verbindung stehen. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit beiden Phänomenen zeigt einerseits, dass beide Begriffe gegenwärtig vermehrt Gegenstand der Diskussionen in Sozialer Arbeit, Politik und Gesellschaft sind und andererseits, dass die Praxis beider Phänomene sehr wohl ähnliche Effekte hervorbringt.

Rezension:

„Der Sammelband >>Freiwilliges Engagement und soziale Inklusion. Perspektiven zweier gesellschaftlicher Phänomene in Wissenschaft und Praxis<< vereint eine differenzierte Auseinandersetzung zum Zusammenhang von freiwilligem Engagement und sozialer Inklusion und zeigt auf, dass beide Phänomene in vielfältigen Interdependenzen stehen. Alt-bekanntes und Innovatives wird theoretisch reflektiert oder anhand von Praxiserfahrungen sichtbar gemacht.“

Quelle: Redaktion DIJA

**Hilse-Carstensen, T., Meusel, S.,
& Zimmermann, G. (Hrsg.). (2018).**

Freiwilliges Engagement und Soziale
Inklusion. Wiesbaden: Springer VS.

ISBN: 978-3-658-23672-4





ANTIKORRUPTION UND

LEADERSHIP

MANAGEMENT – POLITIK – WISSENSCHAFT

Korruption ist Gegenstand vielfältigster Debatten in Politik, Medien und Wissenschaft. Politik-, verwaltungs-, wirtschafts- und organisationswissenschaftliche Perspektiven beleuchten Ursachen, Auswirkungen und Strukturen von Korruption – jedoch häufig getrennt voneinander. Aufgrund dieser komplexen Verschränkungen ist Antikorruption ein fächerübergreifendes Thema, das einer transdisziplinären Betrachtung bedarf. Dieser Band zielt darauf ab, den aktuellen Diskurs weiterzuentwickeln. Was können der Staat, die Wirtschaft und der Non-Profit-Sektor gemeinsam tun, um eine ethische Organisationskultur und damit Antikorruption zu unterstützen? Mehr noch: Was müssen Führungskräfte

tun und welchen Dynamiken sind sie ausgesetzt, wenn sie wirksame Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption umsetzen wollen?

Mit Beiträgen u.a. von:

- ▶ Prof. Dr. jur. Kai-D. Bussmann, Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie der MLU Halle-Wittenberg.
- ▶ Drago Kos, Vorsitzender der OECD-Arbeitsgruppe gegen Bestechung im internationalen Geschäftsverkehr.
- ▶ Prof. Dr. Andreas Suchanek, seit 2009 ist er Inhaber des Dr. Werner Jackstädt-Lehrstuhls für Wirtschafts- und Unternehmensethik.

Stefan Jung / Stefan Friedrichs / André Armbruster (Hg.)

Antikorruption und Leadership

**Jung, S., Friedrichs, S.,
& Armbruster, A. (2018).**

Antikorruption und Leadership. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

ISBN: 978-3-8471-0683-8



LEBENDIGE

KIRCHEN

**INTERDISZIPLINÄRE DENKANSTÖSSE
UND PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN**

Die hier versammelten Beiträge beleuchten lebendige Kirchen als spannungsreiche Gebilde: Sie sind sowohl Gemeinschaft als auch Institution, sowohl Gemeinde als auch Behörde, sowohl Interaktion als auch Organisation. Dieser Band setzt sich zwei Ziele. Das erste ist, ein altbekanntes Thema neu zu setzen und auszudeuten. Die Lebendigkeit der Kirchen ist insofern ein altes Thema, als sie in der Regel eine Facette von Anstrengungen geistlicher Erneuerung ist. Das zweite Ziel besteht darin, praktische Erfahrungen sichtbar zu machen, in denen sich Religiosität und Kirchlichkeit entweder harmonisch oder spannungsreich miteinander

verbinden. Beide Zielsetzungen dienen maßgeblich dazu, Perspektiven für die Praxis vitaler, vitalisierter und revitalisierter Kirchen und zu ihrer Erforschung aufzuzeigen.

Rezension:

„Altbekanntes und Innovatives wird theoretisch reflektiert oder anhand von Praxiserfahrungen sichtbar gemacht.“

Dr. min. Sandra Bils

Jung, S., & Katzenmayer, T. (2018).

Lebendige Kirchen - Interdisziplinäre Denkanstöße und praktische Erfahrungen (Bd. 5). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

ISBN: 978-3-8471-0827-6

Stefan Jung / Thomas Katzenmayer (Hg.)

Lebendige Kirchen



53 PRÜFUNGSFORMATE

FÜR DIE HOCHSCHULLEHRE

HOCHSCHULLEHRE WEITERENTWICKLEN:

Das Buch stellt 53 unterschiedliche, neue Prüfungsformen vor. Dazu werden die Formen in ihrer Anlage und Funktion aufgezeigt und ihre Verwendung in der Hochschullehre erörtert. Der Blick „über den Tellerrand“ klassischer Prüfungsformate hin zu Formen wie Pecha Kucha, Blogbeitrag oder 24-Stunden-Hausarbeit helfen, das eigene Prüfungsportfolio zu erweitern. Die Methoden sind systematisch und übersichtlich dargestellt und lassen sich auf eigene Lehr- und Lernkontexte in der Praxis übertragen.

Rezensionen:

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich jemals so etwas sage, aber es macht Lust auf Prüfungen! Das Buch lädt ein, kreativ zu werden. Prüfungen können Spaß Lehrenden und Studierenden Spaß machen!“

Dr. Jutta Wergen

„Wer frischen Wind in seine Lehrveranstaltung bringen und diese nicht standardmäßig mit einer Klausur abschließen möchte, findet in diesem Fachbuch Inspiration.“

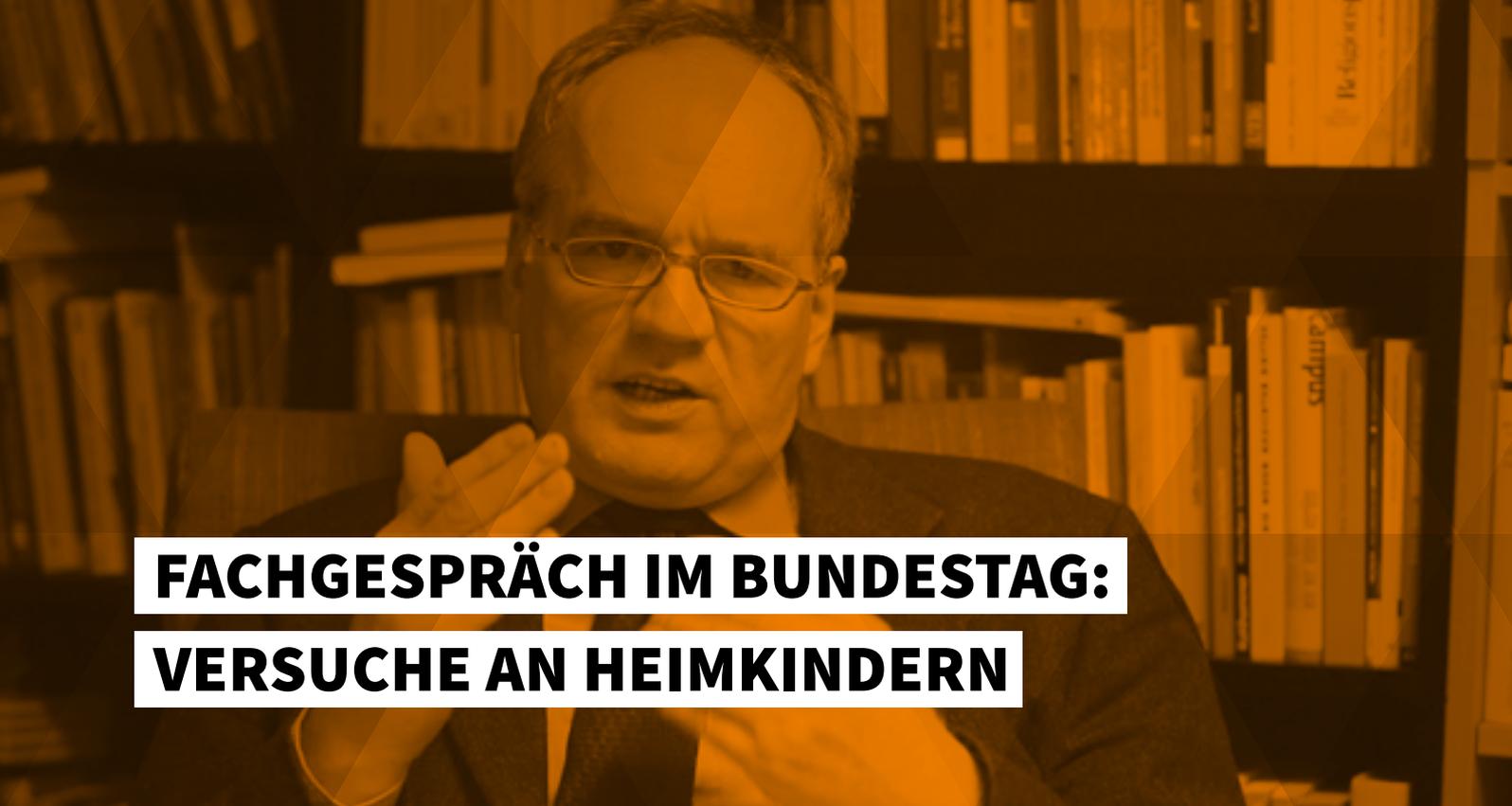
Prof. Dr. Britta Rathje

Gerick, J., Sommer, A., & Zimmermann, G. (2018). (Hrsg.)

Kompetent Prüfungen gestalten. 53 Prüfungsmethoden für die Hochschullehre. Münster, New York: Waxmann (UTB).

ISBN: 978-3825248406





FACHGESPRÄCH IM BUNDESTAG: VERSUCHE AN HEIMKINDERN

ÖFFENTLICHES FACHGESPRÄCH IM BUNDESTAG

Der große Saal, in dem normalerweise der Gesundheitsausschuss des Bundestages debattiert, war gut gefüllt, als am 14.12.2018 ein sehr ausführliches Fachgespräch zu Arzneimittel- und Menschenversuchen an Heimkindern in den 1950er bis -70er Jahren stattfand. Auf Einladung der Linksfraktion wurde diese bislang noch wenig beachtete Thematik in den Deutschen Bundestag geholt und (inklusive der vorangehenden Pressekonferenz) sechs Stunden lang erörtert.

PROF. DR. JÜRGEN EILERT ALS EXPERTE

Prof. Dr. Jürgen Eilert von der CVJM-Hochschule beteiligte sich auf Einladung der Linken im Bundestag als Redner mit einem Vortrag. Durch seine Promotion „Menschenrechtsverletzungen im deutschen Heimsystem und deren psychosozialen, systemischen und kulturgeschichtlichen Voraussetzungen“ ist Eilert auf dem Gebiet ein ausgewiesener Experte in Deutschland. Er referierte und diskutierte im

Paul-Löbe-Haus im Themenblock „Rechtliche und gesellschaftliche Aspekte und Forderungen“ mit den Anwesenden. Die öffentliche Diskussion besuchten auch interessierte Studierende der CVJM-Hochschule.

Im Publikum nahmen Dutzende von Heimkindern an der hoch emotionalen und lebhaften Diskussion teil, nachdem zunächst ein Reihe von Expert/-innen Einzelheiten ihrer Forschungen zu Heimkindern, gesellschaftlichen Hintergründen, Folgen, rechtlichen Aspekten der grauenhaften Vorkommnisse sowie zu Forderungen der Betroffenen und Misshandelten vorgetragen hatten.

Eilert, J. (2018, Dezember).

Rechtliche und gesellschaftliche Forderungen. Vortrag gehalten beim öffentlichen Fachgespräch „Arzneimittel- und Menschenversuche an Heimkindern - Endlich Transparenz und Entschädigungen“ im Deutschen Bundestag, DIE LINKE, Berlin.

in Zusammenarbeit mit:

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

VEHeV
*Ich bin ein Heimkind:
...na und!*



FACHTAGUNG 2018

INKLUSION: SPRACHFÄHIG WERDEN IN EINER VIELFÄLTIGEN GESELLSCHAFT

VIELFALT ALS CHANCE

Multi-Options-Gesellschaft, Pluralismus, Vielfältigkeit – Schlagworte, die kennzeichnend für die Gesellschaft sind, in der Jugendliche heute aufwachsen.

So vielfältig ihre Lebenswelt ist, so vielschichtig muss sich auch die christliche Jugendarbeit zeigen, um relevant in deren Lebenswelt zu sein. Um sich dieser Herausforderung zu stellen und neue Handlungswege zu erarbeiten, veranstalteten netzwerk-m, der EC-Verband und die CVJM-Hochschule für Mitarbeitende des Bereiches Jugendarbeit im November die dreitägige Fachtagung „Sprachfähig in einer vielfältigen Gesellschaft“.

Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie man bestimmte Zielgruppen vor allem außerhalb des eigenen Herkunftsmilieus erreicht.

Das bedeutet konkret: Wie können wir mit dem umgehen, was uns selbst fremd ist? Wie können wir Zugehörigkeit schaffen? Wie können wir sprachfähig sein und junge Menschen in ihrer Lebenswelt für den christlichen Glauben erreichen? Das gilt insbesondere für junge Menschen, die

selten im Zentrum vgegenwärtiger kirchlicher Jugendarbeit sind: wie etwa muslimische Jugendliche, sozial Benachteiligte oder bildungsferne junge Menschen

WISSENSCHAFT TRIFFT PRAXIS

Eine theologisch fundierte Auseinandersetzung mit dem Thema, referiert von Andreas C. Jansson (IEEG, Greifswald), war ein gelungener Auftakt und setzte ein stabiles Fundament für weitere Überlegungen. Zum weiteren thematischen Ankommen wurde der Abend sprachlich und musikalisch von Micha Kunze und Kilian Mohns ausgestaltet, die Raum für sinnliche und philosophische Gedankengänge ließen.

VON DER ANGLIKANISCHEN KIRCHE LERNEN

Um die Materie greifbarer werden zu lassen, berichtete der Keyspeaker Andy Milne (Bradford, Großbritannien) lebensnah von seinen Erfahrungen. Seine Frau und er gingen dem Wunsch nach, mit den Jugendlichen eines ärmeren Stadtviertels in Bradford eine Gemeinde zu bauen. Dabei zeigte Andy Milne auf, dass vor allem die Lebenswegbegleitung

In Kooperation mit (u. a.):



“

„Andy Milne hat wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns geteilt. Wir brauchen auch in Deutschland mehr Jugendarbeiten, die sich an den Jugendlichen orientieren.“

Prof. Dr. Florian Karcher,
Leiter des Instituts für missionarische Jugendarbeit, CVJM-Hochschule

”

und die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen ausschlaggebend für die gemeinsame Kirche waren.

Die Grundhaltung der Milnes folgte dem Leitgedanken „Serving first“: Das bedeutet, zuerst die Jugendlichen anzunehmen, zu versuchen, kulturelle Brücken zu überwinden und dann gemeinsam den Weg des Glaubens zu entdecken.

Ein praxisbezogener Austausch nach dem Vortrag ermöglichte eine Konkretisierung verschiedener Herangehensweisen für die eigene Arbeitsstelle. Für weitere Impulse wurde ein Diskurs mit Verantwortlichen verschiedener Projekte geschaffen, die besondere Zielgruppen erreichen – von der Ostplatte bis zu den Gamern.

Um eigene thematische Schwerpunkte zu setzen, wurden abschließend diverse Seminare angeboten. Es war eine gelungene Tagung, die eine intensive und herausfordernde Fragestellung vielschichtig und praxisrelevant bearbeitete.

PUBLIKATIONEN ZUM FACHTAG:

- ▶ **Dümling, B., Löchelt, K., & Zimmermann, G. (Hrsg.). (2018).** Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ▶ **Dümling, B. (2018).** Migrationskirchen. Lebendige Vielfalt und vielfältige Lebendigkeit. In K. Jung & T. Katzenmayer (Hrsg.), Lebendige Kirchen (S. 207–213). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ **Jung, S., & Dümling, B. (2018).** Interkulturelle Öffnung in der christlichen Jugendarbeit - Problem, Diagnose, Therapie. In B. Dümling, K. Löchelt, & G. Zimmermann (Hrsg.), Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten (S. 79–91). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.



gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

EKKW-JUGENDSTUDIE

HEARING „JUGEND UND KIRCHE“

WAS JUGENDLICHE ÜBER KIRCHE DENKEN

Was Jugendliche über Kirche denken – genau das wollte Bischof Hein der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck gerne genau wissen und lud 50 Jugendliche aus seinem ganzen Kirchengebiet zu sich nach Kassel ein. In methodischer Vielfalt beteiligten sich die Jugendlichen mit ihrer Meinung, ihren Ideen und Ihrer Kritik.

ERGEBNISSE DES HEARINGS

- ▶ Gottesdienste sind langweilig, altmodisch und nicht zeitgemäß, die Predigten haben wenig Relevanz für das Leben der Jugendlichen und sind deshalb nicht interessant.
- ▶ Die Kirche hat zu viel Tradition und zu wenig Mut zur Innovation.
- ▶ Und: Kirche wird vor allem über den Gottesdienst wahrgenommen und Jugendarbeit wird nur bedingt als Kirche gesehen, Diakonie fast gar nicht.

- ▶ Die Ergebnisse der quantitativen Umfrage waren insgesamt etwas positiver, so finden die Hälfte der Befragten Jugendlichen, dass ihnen die Kirche wichtig ist, 37% sagen, dass sie zur Kirche gehören wollen und 76% wollen ihre Kinder später auch mal taufen lassen.

Deutlich schwieriger wird es, wenn es um die schon erwähnten Gottesdienste geht. Hier wünschen sich die Jugendlichen mit großer Mehrheit moderne, offen-spontane und lebensnahe Gottesdienste, in denen sie auch die Möglichkeit haben mitzumachen.

Sie wünschen sich mehr Möglichkeiten, ihre Gedanken und Ideen einzubringen. Es muss sich nicht alles ändern, weil sie ja nicht die einzigen sind, die am Gottesdienst teilnehmen, aber vor allem in Bezug auf Musik und Sprache wünschen sich die Jugendliche Veränderungen und ein Mitspracherecht.

in Kooperation mit:





KIRCHENAustrITT-STUDIE

WARUM MENSCHEN DIE KIRCHE VERLASSEN

Austrittsmotive empirisch analysiert

Säkularität wird auf absehbare Zeit ein zentrales Kennzeichen westlicher Gesellschaft bleiben. Allerdings ist Glaube auch in einer säkularen Gesellschaft möglich, bleibt dort jedoch die aufwändigere, voraussetzungsreichere und in der Regel weniger anerkannte Form der Lebensführung.

Den beiden großen christlichen Kirchen sprechen viele Menschen ab, ein geeigneter Ort für diese Formen lebendigen Glaubens zu sein. Sie gelten vielen Menschen als bürokratische Organisationen, in denen Veränderungen nur langsam geschehen, die zu sehr um sich selbst kreisen und wenig gesellschaftspolitische Bedeutung haben. Auch treten jährlich zwischen 200.000 und 500.000 Menschen aus

beiden Kirchen aus. Als Hauptgründe nennen sie entweder, dass sie von der Kirche enttäuscht sind oder dass ihnen der christliche Glaube als unvernünftig erscheint. Allerdings engagieren sich nach wie vor viele Menschen in katholischen Gemeinden und Verbänden. Gerade das Engagement dieser Menschen in der sog. Flüchtlingskrise zeigt das große humane Potential dieses Glaubens.



Riegel, U., Kröck, T., & Faix, T. (2018).

Warum Menschen die katholische Kirche verlassen. Eine explorative Untersuchung zu Austrittsmotiven im Mixed-Methods Design. In M. Etscheid-Stams, R. Laudage-Kleeberg, & T. Rünker (Hrsg.), Kirchenaustritt oder nicht - wie Kirche sich verändern muss (S. 125-207). Freiburg: Herder.

ISBN: 978-3-451-38071-6

MITGLIEDSCHAFTEN

UND GUTACHTERTÄTIGKEITEN

PROF. DR. BIANCA DÜMLING

- ▶ Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Werner-Pfetzing Stiftung Himmelsfels, Spangenberg
- ▶ Mitglied im theologischen Ausschuss Interkulturell Evangelisch in Bayern
- ▶ Mitglied im Aufsichtsrat bei Baituna – Wohnraum für geflüchtete Familien, Berlin

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Konferenz der theologischen- und religionspädagogischen Fachbereiche (KTREF)
- ▶ Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik
- ▶ Vorstand von FreshX Deutschland
- ▶ Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Wissenschaftlicher Beirat „Cursor_Zeitschrift für explorative Theologie“
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit; DGSA-Fachgruppe FH-Promotionsförderung
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Sektion Allgemeine Pädagogik, Kommission Pädagogische Anthropologie
- ▶ Mitglied des Fachbereichstags Soziale Arbeit
- ▶ Mitglied im Kuratorium der Arnold-Dannenmann Akademie

PROF. DR. TOBIAS FAIX

- ▶ Zentrum für Mission in der Region der EKD und der Evangelischen Kirche von Mitteldeutschland. Theologischer Berater zum Thema „Geistliche Gemeindeentwicklung“
- ▶ Friedensdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland. Theologischer Berater zum Thema „Friedensethik und Transformation“.
- ▶ EKD Kammer für soziale Ordnung

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Theologische Kammer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
- ▶ Kammer der EKD für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend
- ▶ Konferenz der Rektoren und Präsidenten Evangelischer Fachhochschulen (REF)
- ▶ Konferenz missionarischer Ausbildungsstätten (KMA)

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Facharbeitskreis Governance, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- ▶ Wissenschaftlicher Beirat Tafeln Deutschland, Vorsitz
- ▶ Wissenschaftlicher Beirat CJD
- ▶ Projektbeirat Fusionsstudie Zentrum Mission in der Region der EKD

PROF. DR. JOACHIM RENNSTICH

- ▶ American Political Science Association (APSA)
- ▶ AK weltweit, CVJM Deutschland (German YMCA)
- ▶ International Studies Association (IPE Section)
- ▶ IITZ-Beirat, Internationale Technische Zusammenarbeit im Studiengang Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaft, Hochschule RheinMain University of Applied Sciences Wiesbaden Rüsselsheim

PROF. DR. STEFAN PIASECKI

- ▶ Beirat St. Georgswerk Sozialwerk DU-Marxloh
- ▶ Jugendmedienschutzgutachter FSK, Wiesbaden
- ▶ Leiter der Berufungskommission für die Professuren „Digital Art“ und „Computer Sciences“ an der Games Academy Hochschule Berlin
- ▶ Mitglied der AHPGS-Reakkreditierungskommission für den Bereich Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit an der Fachhochschule Bielefeld

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Mitglied in der Sektion "Politik Sozialer Arbeit" der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
- ▶ Mitglied in der Sektion "Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit" und "Sektion Empirische Bildungsforschung" der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied im Netzwerk Rekonstruktive Soziale Arbeit (NRSA)
- ▶ Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung für christliche Wertebildung (WERTESTARTER*, Berlin)
- ▶ Gutachter für den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)

PUBLIKATIONEN

UND VERÖFFENTLICHUNGEN

PROF. DR. JAN BRUCKERMANN

- ▶ Bruckermann, J.-F. (2018). Reichweite von Mitwirkungspflichten im Sozial- und Verwaltungsrecht. Sozialrecht aktuell, (01, 10-14).

PROF. DR. BIANCA DÜMLING

- ▶ Dümling, B. (2018a). Migration verändert die kirchliche Landschaft in Deutschland. Entwicklung und Geschichte der Migrationskirchen. In C. Rammelt, E. Hornung, & V. Octavian Mihoc (Hrsg.), *Begegnung in der Glokalität. Christliche Migrationskirchen in Deutschland im Wandel*. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt.
- ▶ Dümling, B. (2018b). Migrationskirchen. Lebendige Vielfalt und vielfältige Lebendigkeit. In K. Jung & T. Katzenmayer (Hrsg.), *Lebendige Kirchen* (S. 207–213). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ Dümling, B., & Löchelt, K. (2018). Interkulturelles Zusammenleben gestalten – Auswertung der Weiterbildung zum Integrationscoach, Interkulturelle/-r Berater/-in. Kassel, Spangenberg: Stiftung Himmelsfels.
- ▶ Dümling, B., Löchelt, K., & Zimmermann, G. (Hrsg.). (2018). *Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ▶ Dümling, Bianca, Löchelt, K., & Zimmermann, G. (2018). Kulturelle und religiöse Vielfalt anerkennen – Zur Notwendigkeit der interkulturellen Öffnung christlicher Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. In B. Düm-

ling, K. Löchelt, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten*. (S. 13–24). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.

PROF. DR. TOBIAS FAIX

- ▶ Faix, T. (2018a). Landträume. Wie kirchliche Jugendarbeit auf dem Land wieder an Bedeutung gewinnt. *Kirche im ländlichen Raum*, (69), 38–39.
- ▶ Faix, T. (2018b). Macht Jugend Kirche lebendig? Empirische Erkundungen zum Verhältnis von hochreligiösen Jugendlichen. In S. Jung & T. Katzenmayer (Hrsg.), *Lebendige Kirchen. Interdisziplinäre Denkanstöße und praktische Erfahrungen*. (S. 57-70). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ Faix, T. (2018c). Orte religiöser Erfahrung. In H. Albrecht, M. Dargel, M. Freitag, A. Giebel, W. Knorr, U. Lilie, & M. Loheide (Hrsg.), *#religionsundkultursensibel. Perspektiven für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in evangelischen Kontexten* (S. 179–191). Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt.
- ▶ Faix, T. (2018d). Regioteams zur Stärkung der Kirche im Gemeinwesen. In B. Kurschus (Hrsg.), *Der Pfarrdienst in der Dienstgemeinschaft der Kirche* (S. 92–95). Bielefeld: Luther-Verlag.
- ▶ Faix, T. (2018e). Sehnsucht nach Spiritualität und Jugendarbeit als Resonanzraum. *Das Baugerüst*, (4), 52–55.

- ▶ Faix, T. (2018g). Transformation. Sozialwissenschaftliche und theologische Annäherung an einen sperrigen Begriff. *Brennpunkt Gemeinde*, (4), 10–316.
- ▶ Faix, T. (2018h). Warum Spiritualität so in und Kirche so out ist. *Confessio Augustana. Das lutherische Magazin für Religion, Gesellschaft und Kultur*, (3), 15–24.
- ▶ Faix, T. (2018i). Wie Jugendliche ticken. 3E - Das Ideenmagazin für die Kirche, (2), 14+16.
- ▶ Faix, T., & Gütlich, S. (2018). Jugend macht Kirche lebendig. Empirische Erkundungen zum Verhältnis von Jugend & Kirche am Beispiel von hochreligiösen Jugendlichen. In S. Jung, T. Katzenmayer, & Evangelische Bank Institut für Ethisches Management (Hrsg.), *Lebendige Kirchen*. Göttingen: V&R.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2018a). Generation Lobpreis. *Willow Magazin*, 12–14.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (Hrsg.). (2018b). Generation Lobpreis und die Zukunft der Kirche. *Das Buch zur empirica Jugendstudie 2018*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag.
- ▶ Riegel, U., & Faix, T. (2018a). Vom Wert des Zuhörens. Die Replik von Ulrich Riegel und Tobias Faix auf Gunda Werner. *Lebendige Seelsorge. Zeitschrift für praktisch-theologisches Handeln*, (5), 319–320.
- ▶ Riegel, U., & Faix, T. (2018b). Warum habt ihr uns verlassen? Empirische Befunde zum Kirchenaustritt und mögliche pastorale Konsequenzen. *Lebendige Seelsorge. Zeitschrift für praktisch-theologisches Handeln*, (5), 306–312.
- ▶ Riegel, U., Faix, T., & Kröck, T. (2018). The Relational Dimension of Disaffiliation. Thematic Analysis on the Relevance Relationship in the Process of Leaving the Roman-Catholic Church. *JET* (31), 1+130.
- ▶ Riegel, U., Kröck, T., & Faix, T. (2018). Warum Menschen die katholische Kirche verlassen. Eine explorative Untersuchung zu Austrittsmotiven im Mixed-Methods Design. In M. Etscheid-Stams, R. Laudage-Kleeberg, & T. Rünker (Hrsg.), *Kirchenaustritt oder nicht? Wie Kirche sich verändern muss* (S. 125–207). Freiburg: Herder.

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Gebhardt, R. (2018a). *Aller guten Dinge sind drei*. *IdeaSpektrum*, 39 (21), 19.

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Jung, S. (2018a). *Alles hängt zusammen. Wie wir voneinander lernen. verknüpft und verbunden*, (154), 3–4.
- ▶ Jung, S. (2018b). Antikorruption durch Ent-Moralisierung und Ent-Heroisierung – Für ein neues Verständnis von Führung als organisationale Störung. In S. Jung, S. Friedrichs, & A. Armbruster (Hrsg.), *Antikorruption und Leadership* (S. 43–66). Göttingen: V&R
- ▶ Jung, S. (2018c): *Lebendige Kirchen? Eine Annäherung in zwei Schritten*, in: S. Jung & T. Katzenmayer (Hrsg.), *Lebendige Kirchen – Interdisziplinäre Denkanstöße und praktische Erfahrungen*, Göttingen: V&R.
- ▶ Jung, S., & Dümling, B. (2018). *Interkulturelle Öffnung in der christlichen Jugendarbeit - Problem, Diagnose, Therapie*. In B. Dümling, K. Löchelt, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten* (S. 79–91). Neukirchen: Neukirchner.
- ▶ Jung, S., Friedrichs, S., & Armbruster, A. (2018). *Antikorruption und Leadership*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ Jung, S., Friedrichs, S., & Armbruster, A. (2018). *Antikorruption und Leadership – Ein Essay zu einem problematischen Zusammenhang*, in: S. Jung, S. Friedrichs & A. Armbruster (Hrsg.): *Antikorruption und Leadership* (S. 7-18). Göttingen: V&R.
- ▶ Jung, S., & Katzenmayer, T. (2018). *Lebendige Kirchen - Interdisziplinäre Denkanstöße und praktische Erfahrungen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ▶ Jung, S., Liedtke, O., & Hassing, C. (2018). *Vom Ich zum Wir. Die eigene Kooperationsfähigkeit stärken*. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), *Praxisratgeber Zivilgesellschaft*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- ▶ Jung, S., Scharff, C., & Willjes, K. (2018). *Hilfe als Prämisse organisatorischer Verantwortungsübernahme? Empirische Einsichten in Entscheidungsprozesse diakonischer Unternehmen*. Abstract für die internationale Jahrestagung „Organisation und Verantwortung“ der Kommission Organisationspädagogik der DGfE. Linz.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Karcher, F. (2018a). *Fachlich reflektierte Hospitation mit Bericht*. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten. 53 Prüfungsformate für die Hochschullehre*. New York: Waxmann.

- ▶ Karcher, F. (2018b). Lerntagebuch. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten. 53 Prüfungsformate für die Hochschullehre* (S. 123–127). Münster, New York: Waxmann (UTB).
- ▶ Karcher, F. (2018c). Mit Origami über Taufe nachdenken. *Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde*, 143(4), 282–283.
- ▶ Karcher, F., Niekler, L., & Todjeras, P. (2018). Theologische Impulse aus der Fresh X-Bewegung für die christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. In B. Dümling, K. Löchelt, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt* (S. 109–122). Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ▶ Karcher, F., & Schneider, T. (2018). Die Mischung macht's! Mixed Economy als Belebungschance der Kirche. In S. Jung & T. Katzenmayer (Hrsg.), *Lebendige Kirchen. Interdisziplinäre Denkanstöße und praktische Erfahrungen* (S. 189–196). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Künkler, T. (2018a). Hausarbeit. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten. 53 Prüfungsformate für die Hochschullehre* (S. 97–100). Münster, New York: Waxmann.
- ▶ Künkler, T. (2018b). Jugendkulturen im Kontext evangelischer Jugendarbeit. In H. Albrecht, M. Dargel, M. Freitag, A. Giebel, W. Knorr, U. Lilie, & M. Loheide (Hrsg.), *#religionsundkultursensibel. Perspektiven für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in evangelischen Kontexten* (S. 223–230). Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt.
- ▶ Künkler, T. (2018c). Zwischen Furcht und Freiheit - Erziehung in (hoch-)religiösen Familien. In H. Albrecht, M. Dargel, M. Freitag, A. Giebel, W. Knorr, & U. Lilie (Hrsg.), *#religionsundkultursensibel. Perspektiven für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in evangelischen Kontexten* (S. 267–275). Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt.
- ▶ Künkler, T., Faix, T., Sandmann, T., & Beckemeier, D. (2018). *Empirica Jugendstudie 2018. Forschungsbericht*. Abgerufen von https://www.cvjm-hochschule.de/fileadmin/2_Dokumente/5_FORSCHUNG/empirica/Jugendstudie_2018-Forschungsbericht_empirica.pdf

LENA NIEKLER, M.A.

- ▶ Niekler, L. (2018a). Fresh X - Impulse für die Arbeit mit Kindern. *Streiflichter*, (2).

- ▶ Niekler, L. (2018b). Protokoll einer Seminareinheit. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten. 53 Prüfungsformate für die Hochschullehre* (S. 189–192). Münster, New York: Waxmann.

PROF. DR. STEFAN PIASECKI

- ▶ Piasecki, S. (2018a). Altersfreigabe. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018b). Anarchismus. In H. Hempelmann & U. Swarat (Hrsg.), *ELThG. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*. Witten: SCM.
- ▶ Piasecki, S. (2018c). Computerspiel- und Internetsucht. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018d). Gamification. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018e). Gemeinwesenarbeit. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018f). Gewaltprävention. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018g). Identität / Identitätsbildung. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018h). „Kein Opfer zu groß“. *Der Realismus aktueller Kriegsspiele wirft alte Fragen neu auf. merz - medien + erziehung. Zeitschrift für Medienpädagogik*, (62), 55–61.
- ▶ Piasecki, S. (2018i). Mediensozialisation. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018j). Nationalismus - Türkischer. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018k). Onlineidentität. In H. Bassarak (Hrsg.), *Lexikon der Schulsozialarbeit*. Baden-Baden: Nomos.
- ▶ Piasecki, S. (2018l). Winners or victims? Discussing identity tracking and behavior analysis in next-gen video games from a digital civil rights perspective. *Journal of Communication Science*, (54), 141–162.

PROF. DR. JOACHIM K. RENNSTICH

- ▶ Rennstich, J. K. (2018a). Evolutionary systems theory: Concepts and schools in international relations. In R. Marlin-Bennett (Hrsg.), *Oxford Research Encyclopedia of International Studies*. <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190846626.013.391>
- ▶ Rennstich, J. K. (2018b). Globale Dimensionen der gegenwärtigen Migrationsbewegungen. In B. Dümling, K. Löchelt, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt*. (S. 27–49). Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ▶ Rennstich, J. K. (2018c). The world system in the information age: Structure, processes, and technologies. In R. Marlin-Bennett (Hrsg.), *Oxford Research Encyclopedia of International Studies*. 10.1093/acrefore/9780190846626.013.431

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Schurian-Bremecker, C. (2018a). Der Siegeszug der Gutenacht-Geschichte. *Die Zeitschrift des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien*, (1), 8–10.
- ▶ Schurian-Bremecker, C. (2018b). Mit Ritualen zueinander finden. Der verbindende Aspekt von Ritualen in der Familienbildung. In T. Geisen, C. Iller, S. Kleint, & F. Schirmmacher (Hrsg.), *Familienbildung in der Migrationsgesellschaft*. (S. 201–214).
- ▶ Schurian-Bremecker, C., Angelina, C., & Piasecki, S. (Hrsg.). (2018). *Prostitution heute*. Marburg: Tectum.

FRANK WEBER

- ▶ Weber, F. (2018). Die Bibel in der verbandlichen Jugendarbeit. In M. Zimmermann & R. Zimmermann (Hrsg.), *Handbuch Bibeldidaktik* (2. Aufl., S. 722–727). Tübingen: Mohr Siebeck.

STEFAN WESTHAUSER

- ▶ Westhauser, S. (2018). Spirituelle Erfahrungen und Gottesbegegnung in der Weiterbildung. *erleben und lernen - Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen*, (6), 10–13.

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Zimmermann, G. (2018a). Der „shift from teaching to learning“. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten*. 53 Prüfungs-

methoden für die Hochschullehre (S. 249–256). Münster, New York: Waxmann (UTB).

- ▶ Zimmermann, G. (2018b). Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. Chancen und Herausforderungen für Schule, Gemeindepädagogik und christliche Jugendarbeit. *erleben und lernen - Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen*, 38(6), 6–9.
- ▶ Zimmermann, G. (2018c). Pecha Kucha. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten*. 53 Prüfungsmethoden für die Hochschullehre (S. 168–171). Münster, New York: Waxmann (UTB).
- ▶ Zimmermann, G. (2018d). Promovieren? Mit Mut, Mitmenschen und Motivation machbar. *Sozialmagazin - Die Zeitschrift für Soziale Arbeit*, 43(3–4), 82–83.
- ▶ Zimmermann, G. (2018e). Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. Erfahrungsräume für den christlichen Glauben öffnen. In: *CVJM-Magazin*. Jg. 171 (4), 8.
- ▶ Zimmermann, G. (2018f). Soziale Inklusion durch freiwilliges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit. In T. Hilse-Carstensen, S. Meusel, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Freiwilliges Engagement und soziale Inklusion* (S. 127–140). Wiesbaden: Springer VS.
- ▶ Dümling, B., Löchelt, K., & Zimmermann, G. (Hrsg.). (2018). *Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- ▶ Dümling, B., Löchelt, K., & Zimmermann, G. (2018). Kulturelle und religiöse Vielfalt anerkennen – Zur Notwendigkeit der interkulturellen Öffnung christlicher Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. In B. Dümling, K. Löchelt, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft* (S. 13–24). Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.
- ▶ Gerick, J., Sommer, A., & Zimmermann, G. (2018). (Hrsg.) *Kompetent Prüfungen gestalten*. 53 Prüfungsmethoden für die Hochschullehre. Münster: Waxmann (UTB).
- ▶ Gerick, J., Sommer, A., & Zimmermann, G. (2018). Kompetenzorientierte Prüfungsformate - Eine praxisorientierte Hinführung. In J. Gerick, A. Sommer, & G. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetent Prüfungen gestalten*. 53 Prüfungsmethoden für die Hochschullehre (S. 11–19). Münster, New York: Waxmann (UTB).
- ▶ Hilse-Carstensen, T., Meusel, S., & Zimmermann, G. (Hrsg.). (2018). *Freiwilliges Engagement und Soziale Inklusion*. Wiesbaden: Springer VS.

VORTRÄGE

UND WORKSHOPS

PROF. DR. BIANCA DÜMLING

- ▶ Dümling, B. (2018a, Januar). Dekonstruktion oder Reproduktion von sozialer Ungleichheit. Die Rolle der Sozialen Arbeit im Kontext von Flucht und Migration. Ringvorlesung gehalten auf der Ev. Hochschule TABOR, Marburg.
- ▶ Dümling, B., & Gomando, R. (2018b, März). Interkulturelles Zusammenleben gestalten. Chancen und Barrieren für das Gemeindeleben. Gehalten auf der Theologische Woche der Theologischen Hochschule Ewersbach, Ewersbach.
- ▶ Dümling, B., & Gomando, R. (2018c, Mai). Die Kunst des interkulturellen Zusammenlebens: Selbstreflexiver Umgang mit unterkulturellen Herausforderungen. Gehalten auf der Theologische Werkstatt des Gnadauer Verbands, Wittenberg.

PROF. DR. JÜRGEN EILERT

- ▶ Eilert, J. (2018a, September) Heimkinder unter dem Dach der Kirche. Opfer der Nachkriegszeit oder einer zweiten Schuld der Kirche? Bayern 2. Radiofeature. Abgerufen unter <https://www.br.de/mediathek/podcast/evangelische-perspektiven/heimkinder-unter-dem-dach-der-kirche-opfer-der-nachkriegszeit-oder-einer-zweiten-schuld-der-kirche/1204863>
- ▶ Eilert, J. (2018, Dezember). Rechtliche und gesellschaftliche Forderungen. Vortrag gehalten beim öffentlichen Fachgespräch „Arzneimittel. und Menschenversuche an Heimkindern - Endlich Transparenz und Entschädigungen“ im Deutschen Bundestag, DIE LINKE, Berlin.

PROF. DR. TOBIAS FAIX

- ▶ Faix, T. (2018a, Januar). Gehen oder bleiben? Kirchenaustritts- und Verbleibensmotive und was wir daraus lernen können. Gehalten auf der Pia-Desideria-Gespräch Evangelische Kirchen von Kurhessen-Waldeck (EKKW), Hofgeismar.
- ▶ Faix, T. (2018b, Januar). Mit indifferenten Jugendlichen arbeiten. Vortrag gehalten auf der EKKW Jahresempfang der Hauptamtlichen Mitarbeitenden.
- ▶ Faix, T. (2018c, Januar). Spiritualität von Jugendlichen. Gehalten auf der EKKW Jahresempfang der Hauptamtlichen Mitarbeitenden, Eberbach.
- ▶ Faix, T. (2018d, Januar). Transformative Lehre. Beteiligung verwurzeln in Organisation und Demokratie. Vortrag gehalten auf der 11. Loccumer Procedere-Wertstatttagung, Loccum.
- ▶ Faix, T. (2018e, Februar). Über Gott kann ich gut reden. Wie das Evangelium in einer sich verändernden Welt verkündigt werden kann. Vortrag gehalten auf der CVJM, Würzburg.
- ▶ Faix, T. (2018f, Februar). Was Jugendliche über Kirche denken. Vortrag gehalten auf der Hearing „Jugend&Kirche“ der EKKW, Kassel.
- ▶ Faix, T. (2018g, März). Intension, Innovation, Irritation. Lernprozesse und Erfahrungen von kirchlichen Startups. Gehalten auf der Universität Zürich. Universität Zürich.
- ▶ Faix, T. (2018h, April). Jugendarbeit in Veränderungsprozessen. Gehalten bei der Evangelischen Jugend, Kassel.

- ▶ Faix, T. (2018i, April). Zwischen Furcht & Freiheit. Vortrag gehalten auf der CVJM Strobelmühle.
- ▶ Faix, T. (2018j, Mai). Transformation der Gesellschaft. Vortrag gehalten auf der Delegiertenversammlung der AMD, Hofgeismar.
- ▶ Faix, T. (2018k, Mai). Warum ist Spiritualität so in und Kirche so out? Vortrag gehalten auf der Bundesratstagung der Baptisten, Kassel.
- ▶ Faix, T. (2018l, Oktober). Studiengangsentwicklung. Gesellschaftliche Transformation. Vortrag gehalten auf der Best-Practice-Forum Organisationsentwicklung, Universität Tübingen/ Weltethos Institut.
- ▶ Faix, T. (2018m, November). Friedensstifter. Theologie der Gewaltfreiheit. Vortrag gehalten auf der Theologische Leitertagung des Mühlheimer Verbandes, Burbach-Holzhausen.

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Gebhardt, R. (2018a, Februar). Was heißt „Gebet“? Gehalten auf der Theologischer Abend, Unteröwisheim.
- ▶ Gebhardt, R. (2018b, März). Herzensbildung. Tragfähige Werte für die nächste Generation. Gehalten auf der Augustinum Kassel. Augustinum Kassel.
- ▶ Gebhardt, R. (2018c, April). Mission in einer multireligiösen Gesellschaft. Gehalten auf der Pfarrkonferenz des Kirchenkreises Eschwege, Eschwege.
- ▶ Gebhardt, R. (2018d, Mai). Nachfolge, die verändert. Gehalten auf der Delegiertenversammlung der AMD, Hofgeismar.

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Jung, S. (2018a, Januar). Lebendige Kirchen? Buchvorstellung gehalten auf der Evangelische Bank Kassel. Evangelische Bank Kassel.
- ▶ Jung, S. (2018b, Januar). Veränderungen in Organisationen gestalten. Workshop gehalten auf der Hauptamtlichen-Konferenz, Wuppertal.
- ▶ Jung, S. (2018c, März). Wir haben einen eigenen Charakter. Organisationen und ihre Kultur. Gehalten auf der Führungskräfte-tagung der AG der CVJM, Mücke.
- ▶ Jung, S. (2018d, April). Antikorruption und Leadership. Buchvorstellung gehalten auf der Plansecur-Stiftung Kassel. Plansecur-Stiftung Kassel.

- ▶ Jung, S. (2018e, April). Morgans images of organization and the current discourse on agility. Vortrag gehalten auf der Christian Leadership Conference „Methaphors for Leading“, Holzhausen/Haiger.
- ▶ Jung, S. (2018f, September). Ehrenamt und Nachwuchs. Vortrag gehalten auf dem Zukunftskongress 25 Jahre Tafel Deutschland, Berlin.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Karcher, F. & Zimmerman, G. (2018, Januar). Gemeindepädagogische Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland. Vortrag gehalten auf der Treffer der Verantwortlichen für Jugendarbeit in Österreich, Salzburg.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Künkler, T. (2018a, Januar). Wie wachsen Kinder in christlichen Familien heute auf? Vortrag gehalten auf der SEA-Arbeitsgemeinschaft Forum Ehe+Familie, Zürich.
- ▶ Künkler, T. (2018b, Januar). Wie wachsen Kinder in christlichen Familien heute auf? Gehalten auf der SEA-Arbeitsgemeinschaft Forum Ehe+Familie, Zürich.
- ▶ Künkler, T. (2018c, Februar). Sozialraumorientierung als Katalysator für Soziale Innovationen im kirchlichen Sektor. Vortrag gehalten auf der Fachtagung Soziale Innovation der Fachhochschule Nordwestschweiz, Öltzen.
- ▶ Künkler, T. (2018d, April). Unser Auftrag - Teilhabe an Gottes Mission. Gehalten auf der Landesarbeitskreis, CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz.
- ▶ Künkler, T. (2018e, April). Unser Weg - Transformierende Gemeinschaften mündiger Nachfolger. Gehalten auf der Landesarbeitskreis, CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz.
- ▶ Künkler, T. (2018f, April). Unser Zustand - Gesellschaft, Kirche & CVJM im Wandel. Vortrag gehalten auf der Landesarbeitskreis, CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz.
- ▶ Künkler, T. (2018g, April). Wie und warum Ressourcen gesellschaftlich so ungleich verteilt sind und warum die Ungleichheit zunimmt. Gehalten auf der Landesarbeitskreis, CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz.
- ▶ Künkler, T. (2018h, Mai). „Dem Glauben entwachsen“? Warum junge Menschen den Glauben verlieren. Vortrag gehalten auf der SMD Hochschulgruppe, Göttingen.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Künkler, T. (2018i, Juni). Aktiv Veränderung gestalten. Gemeindegkultur verändern und verändernde Gemeindegkultur. Vortrag gehalten auf der Feko-Konferenz, CGW Deutschland..
- ▶ Künkler, T. (2018j, Juni). Gemeindegkultur und christliche Kultur im Wandel. Erkenntnisse aus empirischen Studien. Vortrag gehalten auf der Feko-Konferenz, CGW Deutschland..
- ▶ Künkler, T. (2018k, Juni). Kultur im rasanten Wandel. Wie sich unsere Gesellschaft/Kultur verändert hat. Vortrag gehalten auf der Feko-Konferenz, CGW Deutschland.
- ▶ Künkler, T. (2018l, Juni). Nachfolge und Kultur. Zwischen Anpassung, Konfrontation und Mitgestaltung. Vortrag gehalten auf der Feko-Konferenz, CGW Deutschland.
- ▶ Künkler, T. (2018m, September). Jugendkulturen heute und Konsequenzen für Jugendkirchen. Vortrag gehalten auf der Ökumenisches Symposium der AEJ und AFJ Kult(ur)-Raum Jugendkirche. Leben und Feiern., PAX Jugendkirche Leipzig.
- ▶ Künkler, T. (2018n, September). Lebensweisen hochreligiöser Singles. Vortrag gehalten auf der Hearing „Singlesein in Theologie, Kirche und Gesellschaft“, Evangelisches Zentrum für Frauen und Männer in der EKD Hannover. Abgerufen von <https://www.youtube.com/watch?v=2yVUXhtuQKE&feature=youtu.be>
- ▶ Künkler, T. (2018o, September). Wie können wir einen mündigen Glauben vermitteln und fördern? Vortrag gehalten auf der Teamausflug, CVJM-Westbund
- ▶ Künkler, T. (2018p, November). Ausgewählte Ergebnisse der Empirica Jugendstudie 2018. Vortrag gehalten auf der Landesmitarbeiterkreis, CVJM Baden.
- ▶ Künkler, T. (2018q, November). Die Generation Lobpreis und ihre (post-)konfessionelle Identität. Vortrag gehalten auf der „Hauptsache der Sound stimmt.“ Gemeinde im Spannungsfeld von Attraktivität und Konfessionalität, Symposium der GFTP.

LENA NIEKLER, M.A.

- ▶ Niekler, L. (2018, November). Die Schnittmenge von Fresh X und dem Projekt „Jugend auf Glaubenskurs“. Vortrag gehalten auf der Fachkonferenz Kurse zum Glauben, AMD Hannover.

PROF. DR. STEFAN PIASECKI

- ▶ Piasecki, S. (2018, Juni). Von Korrekturanstalten und dem „geborenen Verbrecher“. Umgang mit Armut zwischen Kasernierung und Repression, Stigmatisierung und Profiling. Gehalten auf der 14. Tagung „Sozialer Wandel und Fachlichkeit“, Zürich.

PROF. DR. JOACHIM RENNSTICH

- ▶ Rennstich, J. K. (2018a, Februar). Blended Learning - heorie und Praxis, mit Best Practice Beispielen. Hochschuldidaktische Fortbildung. Workshop gehalten auf der Freikirchliche Dozierendentagung Elstal, 20.-23. Februar, Elstal/Berlin.
- ▶ Rennstich, J. K. (2018b, April). A digital culture? Postindustrialism, values, and digital fitness. Paper gehalten auf der Paper prepared for presentation at 59th Annual Convention of the Internation Studies Association (ISA), San Francisco.

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Zimmermann, G. (2018, Mai). Formal and non-formal education for youth workers in Germany. Vortrag im Youth-Partnership-Programme der European Commission und des Council of Europe, Brüssel.
- ▶ Karcher, F. & Zimmerman, G. (2018, Januar). Gemeindepädagogische Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland. Vortrag gehalten auf der Treffer der Verantwortlichen für Jugendarbeit in Österreich, Salzburg.



CVJM-HOCHSCHULE

Hugo-Preuß-Straße 40
34131 Kassel
Tel: 0561-3087-500
info@cvjm-hochschule.de

 /CVJM.Hochschule

 /cvjmhochschule

 /cvjmhochschule

www.cvjm-hochschule.de

SPENDENKONTO

CVJM-Hochschule

IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78

BIC: GENODEF1EK1

ONLINESPENDE

Spenden Sie online unter:

www.cvjm-hochschule.de/spenden

Wir sind ausgezeichnet:

